

Erfolgreicher Saisonstart

In neuer Zusammenstellung und frisch aus den verschiedensten Trainingslagern zurück startete das Damenteam rund um Monika, Coni, Jane und Muriel ihre erste Interclubrunde am 3.5. um 9 Uhr zuhause sehr erfolgreich. Ihre Gegnerinnen aus Diessenhofen reisten bereits am Vortag an, um sich anzuklimatisieren und unsere schöne Gegend zu geniessen. Dies half aber nicht wirklich und sie mussten mit nur einem von 6 möglichen Punkten an den Rheinfall zurückfahren.

Bei den Einzelspielen trat Jane auf Position 1 an. Sie agierte zwischendurch top, dann aber wieder eher unkonzentriert und fehlerhaft. Die Serviceleistung liess auch noch etwas zu wünschen übrig. Sie gewann dann aber trotzdem mit 6:4 und 6:4.

Coni als Nummer 2 machte mit ihrer Gegnerin kurzen Prozess und gewann in 2 klaren Sätzen und 67 Minuten (inkl. Einspielen). Sie liess sich durch nichts aus dem Konzept bringen und deklassierte ihre Kontrahentin mit einem «Velo» 6:0 und 6:0.

Auf Platz 3 und Position 3 spielte Monika und nutzte die perfekten Platzverhältnisse und den Sonnenschein am längsten aus. Das Spiel wurde erst im 3. Satz entschieden und war seeehr ausgeglichen. Es gab immer wieder schöne Punkte aber auch viele unnötige Fehler auf beiden Seiten. Schlussendlich mit dem besseren Ende für ihre Gegnerin aus dem Thurgau (6:4, 0:6, 5:7).

Als letzte nahm Muriel ihren Match auf Position 4 in Angriff. Ihre Gegnerin bekundete Mühe mit Muriels links und rechts platzierten Bällen, hetzte aber Muriel mit ihren sehr gut gespielten Stopp- und kurzen Slicebällen über den Platz. Trotzdem blieb auch dieser Punkt in Einsiedeln. Muriel gewann mit 6:3 und 7:5.

Als Doppel 1 spielten Jane und Monika, das Doppel 2 bestritten demzufolge Coni und Muriel. Das Doppel 1 musste sich im ersten Satz an die zurückkommenden Bälle gewöhnen, setzte sich dann aber mit 5:7, 6:2, 10:5 gegen die Gäste durch. Dito Doppel 2, welches auch von den Klosterdörflerinnen mit 7:5 und 6:2 gewonnen werden konnte.

Danach konnten wir noch gemeinsam die feinen Ofeturli (danke Möni!) mit Salat und Aperero geniessen, bevor wir die sehr sympathischen Gegnerinnen in ihre Heimat verabschiedeten.



Bild links: Teller der 35+ 1. Liga Männer nach der 0:9 Niederlage, Bild rechts: Unser Teller nach dem 5:1 Sieg

Von Muriel Schönbächler